



Schiessbericht 2009

Bericht des Obmanns

Anlässlich Absenden vom 20. November 09

Geschätzter Herr Präsident,
Liebe Schützenkameradinnen und - Kameraden, liebe Gäste und Angehörige

Bereits zum achten mal habe ich die Ehre, den Schiessbericht, anlässlich unserem heutigen Absenden zu verlesen. Obwohl man meinen könnte, mit solch einer Routine sei das erstellen des Schiessberichtes ein Kinderspiel, tue ich mich jedes Jahr ein bisschen schwer mit dieser Aufgabe. Keine Erleichterung ist sicherlich auch, dass ich aufgrund meiner diesjährigen sportlichen Ziele, der beruflichen Belastung und nicht zuletzt auch wegen den familiären Verpflichtungen mein Engagement für's Schiessen noch einmal reduziert habe, und dementsprechend auch wenig an den Schiessen teilgenommen habe. So fehlen mir natürlich einige schöne Erlebnisse im Kreise meiner Schützenkameraden / innen, welche doch immer ganz gut in diesen Bericht gepasst haben. Ich werde mich deshalb an das Schema vorhergehender Jahre halten, und probiere Euch so gut als möglich über's vergangene Schiessjahr zu orientieren.

Die Winterschiessen OEWI, Schwamendingen , Pfäffikon und Chappeli im Januar und Februar waren wie in früheren Jahren die Eröffnungsschiessen für die Saison 2009.

Im März wurde dann die Saison auch auf Bezirksebene mit dem Bezirkswinterschiessen lanciert, welches üblicherweise auch der Startschuss für die Schiessstätigkeiten im Schiessstand Leilöcher bedeutete.

Wie gewohnt fanden wir wieder eine hervorragend gewartete Schiessanlage vor, mit ausgezeichnet präpariertem Scheibenmaterial. Dies ist der Verdienst unseres Schiessstandverantwortlichen Kari Müller, welchem ich an dieser Stelle, im Namen aller, ein grosses „Dankeschön“ aussprechen möchte.

Grossanlässe wie im letzten Jahr, hatten wir bis zu den Sommerferien keine zu bewältigen, auch verzichteten wir auf die Präsenz am Gemeindegrossschiesen.
So konnten wir uns in Ruhe auf's Feldschiessen, Reppischtalschiessen und Hist. Rothenturm konzentrieren und auch an unserer Technik feilen.
Na ja, wirklich genutzt hat es den Wenigsten !!!!

Einer unserer Saisonhöhepunkte war sicher das Freundschaftsschiessen mit Braunwald, welches Mitte Juli, kurz vor der Sommerpause bei uns durchgeführt wurde.
Nachdem am Morgen die 300m Distanz bewältigt wurde, war das gemeinsame Mittagessen mit Rangverkündigung in der Schützenstube eine wohlverdiente Ruhepause.
Am Nachmittag hatten die Braunwalder – Gäste die Gelegenheit, sich mit der Pistole auf 25 + 50m zu versuchen. Die Begeisterung bei Jung und Alt war gross, und hat sich dementsprechend auch auf den Munitionsverbrauch ausgewirkt. Als Dankeschön wurden wir von unseren Glarner Schützenkameraden / Innen mit feinen Honigtirgeln beschenkt.

Im August besuchten wir das Kantonale von Schaffhausen in Hallau. Mitten im Wald konnten wir auf einer heimeligen Schiessanlage uns messen und gemütlich beisammen sitzen.
Mir hat's gut gefallen, aufgrund der zum Teil sehr guten Resultate, gehe ich auch davon aus, dass sich meine Schützenkameraden / innen auch sehr wohl gefühlt haben.

Anfangs September fand unser Cup Schiessen wiederum in der Indooranlage im Brünig statt. Obwohl nur wenige Pistolenschützen nach Lungern kamen, entstand ein hart umkämpfter Wettbewerb, welcher Robert Kienle schlussendlich für sich entschied.

Erfreulich war wiederum, dass 50% der Teilnehmer 300m Schützen waren, und zum Teil sehr gute Resultate erzielten.

Wie das Cupschiessen 2010 aussieht werden wir zur gegebenen Zeit im Vorstand, mit Einbezug der Erkenntnisse aus diesem Jahr, besprechen und diskutieren.

Mit dem Endschiessen im September im Schiessstand Leilöcher, wird die Zeit der Herbstschüssen eingeläutet. Nach den Teilnahmen am Bezirkschiessen und Speckschiessen war wohl das Historische in Morgarten noch einmal ein grosser Höhepunkt.

Beim dem, wegen terminierten Bauarbeiten, in den Oktober vorverlegten Chlausschiessen, kam noch keine Weihnachtsstimmung auf. Dies hatte aber keinen Einfluss auf die geschossenen Resultate bei unserem Saisonabschluss. Ich freu mich jetzt schon wieder auf die Auflage 2010 mit Kälte, Schnee, steife Finger und allem was dazu gehört.

Ich möchte Euch noch kurz über diverse Schiessen und Statistiken informieren:

Betreff Vereinsmeisterschaft haben wir im Ordonnanzprogramm den Feldschlösschenstich mit dem Feldstich ersetzt.

Einen Teilnehmerrückgang haben wir im Ordonnanzprogramm zu verzeichnen, welcher aber durch eine Erhöhung der Schützen im Jahresprogramm kompensiert wird.

Auch beim Dölf Seiferle Stich haben wir einen Teilnehmerrückgang, eigentlich unverständlich, geht's hier doch um das beste Pferd im Stall. Der Teller ist sehr dekorativ in einem Wohnzimmer. Meine Frau hat keine Freude, wenn ich ohne nach Hause komme !!

Hier noch die Detailangaben zu den einzelnen Programmen:

- **Ordonnanzprogramm: 11 Schützen rangiert (- 2)**
- **Jahresprogramm: 11 Schützen rangiert (+ 2)**
- **Dölf Seiferle Stich: 7 Schützen rangiert (- 2)**
- **Gruppenmeisterschaft: Habe ich auf Wunsch angemeldet, aber nicht teilgenommen.**

Für's Rütli hatte ich angemeldet, leider zu spät, Anmeldung gilt nun für 2010. Tut mir leid, ist mein Fehler.

Da ich nun schon 8 Jahre diese Funktion ausübe, und die weiteren Belastungen auch tendenziell steigend sind, habe ich mir auch schon überlegt, mein Amt abzugeben.

Ich möchte dies aber nicht tun, solange ich mit meinen Schützenkameraden / Innen nicht am Rütlschiessen gewesen bin. So werde ich Euch im nächsten Jahr ebenfalls zur Verfügung stehen, bin aber auf Eure aktive Mithilfe, wie in diesem Jahr, angewiesen !!

Im Januar werden wir wieder die A- Versammlung durchführen, Anregungen und Vorschläge sind willkommen; eine Einladung wird erfolgen.

Zum Schluss möchte ich nochmals allen Schützenkameraden/ Innen danken für die tolle Mithilfe im vergangenen Jahr, ohne welche ich nicht in der Lage gewesen wäre, alles mehr oder weniger fristgerecht zu erledigen.

Speziellen Dank an René Morger für die Organisation der Kantonalen sowie rekognoszieren und reservieren von Gaststätten.

Vielen Dank auch an meine Vorstandskameradinnen u. Kameraden für die angenehme Zusammenarbeit und Verständnis, wenn mal etwas knapp kommt.

Mit Schützengruss

Bühler Reto

Obmann: Bühler Reto Langentannenstrasse 17 8803 Rüslikon
Tel. 076 346 88 03 / 044 724 23 79 Email: retobu@sunrise.ch